

Herzlich willkommen zum Integra-Informationsanlass vom 17.02.2025 für Ausbildungsverantwortliche

INTEGRA ermöglicht es talentierten Informatik-Lernenden der Fachrichtung Applikationsentwicklung in 7 statt 8 Jahren die Lehre und den berufsbegleitenden Bachelor an der Berner Fachhochschule (Bsc BFH) zu absolvieren.

Dr. Michael Röthlin, Berner Fachhochschule, michael.roethlin@bfh.ch

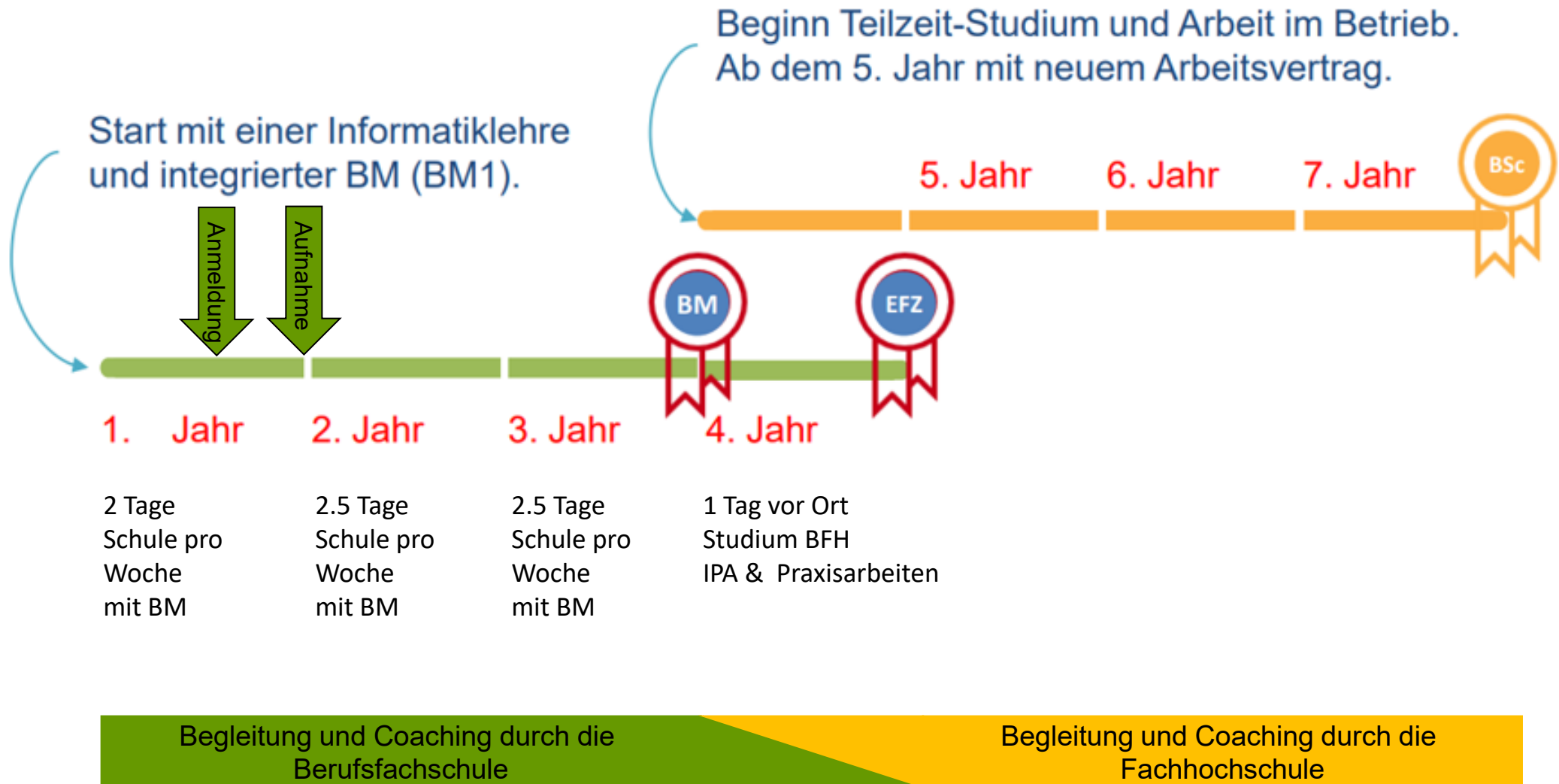
Manuel Rytz, gibb/BMS, manuel.rytz@gibb.ch

Martin Frieden, martin.frieden@gibb.ch

Agenda

- Übersicht INTEGRA-Programm
- Schulische Ausbildung (BM, BKU)
- Übergang BFH-Studium
- Anforderungen an Lernende und Studierende
- Anmeldung ans INTEGRA-Programm

Übersicht INTEGRA-Programm



Schulische Grundbildung Integra

- Zeittafel:

	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr
IET gibb, IT Module	1 Tag/Wo	1 Tag/Wo	1 Tag/Wo	
BMS gibb	1 Tag/Wo	1.5 Tage/Wo	1.5Tage/Wo	
üK	individuell			
Lehrbetrieb	3 Tage/Wo	2.5 Tage/Wo	2.5 Tage/Wo	4 Tage/Wo
Fachhochschule				1 Tag/Wo

Integra und Module der Informatikkompetenzen

- Die Informatik-Module des 2. und 3. Lehrjahres:
 - im Präsenzunterricht oder
 - als Modul Online Kurse (MOK) oder selbstorganisiert (SOL3)
- Die Informatik-Module des 4. Lehrjahres werden im begleiteten Selbststudium während dem 3. Lehrjahr absolviert:
 - als Modul Online Kurse (MOK) oder selbstorganisiert (SOL3)

	Quartal	Applikation		
4. Lehrjahr	16	245 Innovative ICT-Lösungen umsetzen		
	15	241 Innovative ICT-Lösungen initialisieren		
	14	324 DevOps-Prozesse mit Tools unterstützen		
	13	321 Verteilte Systeme programmieren		
3. Lehrjahr	12	306 Kleinprojekte im eigenen Berufsumfeld abwickeln		
	11	183 Applikationssicherheit implementieren		
	10	450 Applikationen testen		
	9	323 Funktional programmieren		
2. Lehrjahr	8	254 Geschäftsprozesse im eigenen Berufsumfeld beschreiben	426 Software mit agilen Methoden entwickeln	
	7	165 NoSQL-Datenbanken einsetzen	347 Dienste mit Containern anwenden	
	6	346 Cloud Lösungen konzipieren und realisieren	322 Benutzerschnittstellen entwerfen und implementieren	
	5	320 Objektorientiert programmieren	293 Webauftritt erstellen und veröffentlichen	

Interview mit INTEGRA-Student: «Dank Integra bin ich ein Jahr früher auf dem Arbeitsmarkt»



The screenshot shows the website of the Bernese Department of Education and Culture (BKD). The header includes the logo of the Canton of Bern, navigation links for 'Leichte Sprache', 'Kontakt', 'Startseite Kanton Bern', 'Jobs', 'BE-Login', and language options 'DE' and 'FR'. Below the header, there are links for 'Bildungs- und Kulturdirektion', 'News', 'Themen', 'E-Services & Dienstleistungen', and 'Über uns'. The main content area features the article title '«Dank Integra bin ich ein Jahr früher auf dem Arbeitsmarkt»', a photograph of a young man (David Lienberger) sitting on a green sofa and using a laptop, and a quote: '«Es braucht Motivation, Durchhaltevermögen, gute Organisation», sagt David Lienberger zur Integra-Ausbildung.' Below the photo, the article title 'Integra – komprimierte Informatikausbildung' is followed by a short text: 'Berufslehre, Berufsmatur, Bachelorstudium: Informatikstudent David Lienberger durchläuft dieses Programm in nur sieben Jahren. Möglich macht dies der Integra-Lehrgang der gibb Berufsfachschule Bern und der Berner Fachhochschule.' To the right of the article is a 'Kontakt' sidebar with the following information: 'Abteilung Betriebliche Bildung', 'Mittelschul- und Berufsbildungsamt', 'Kasernenstrasse 27, 3013 Bern', 'Tel. +41 31 633 87 87', 'Kontakt per E-Mail', and 'Kontaktformular'. Below this is a 'Lageplan' with a map showing the location at Kasernenstrasse 27, with options for 'Karte' and 'Luftbild'. At the bottom of the sidebar, it lists 'Telefonische Erreichbarkeit' as 'Montag – Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr'.

<https://www.bkd.be.ch/de/start/news/zeitungsartikel-einsteiger/dank-integra-bin-ich-ein-jahr-frueher-auf-dem-arbeitsmarkt.html>

Berufsmaturität BM 1 Ausrichtung TALS – Integra

- BM 1 TALS (Modell 1-1-1-1) -> 4 Jahre
- BM 1 TALS – Integra (Modell 1-1.5-1.5) -> 3 Jahre

Eckwert 4: Die Berufsmaturitätsprüfung kann frühestens ein Jahr vor Ende der Lehrzeit absolviert werden (EBMK, 2016, Stärkung der lehrbegleitenden BM 1, S.7).

Modell 1-1.5-1.5	D	F	E	GP	IDAF	IdPA	WR	M-G	M-S	NW*	Total	BM-Schultage
1. BMS-Jahr	-	2	2	-		-	-	3	-	2	9	Mo o. Di
2. BMS-Jahr	3	2	2	-		-	1	2	2	2	14	Mi + ½ Fr
3. BMS-Jahr	3	-	-	3		1	2	-	3	2	14	Do + ½ Mo
	6	4	4	3	In Unt.	1	3	5	5	6	37	

Integra - Berufsmaturität

- Aufnahmeverfahren (Empfehlung Sek I, Übertritt aus gymnasialem Bildungsgang, Aufnahmeprüfung)
- Promotionsbedingungen (gelten unabhängig von der Anzahl unterrichteter Fächer)

3. Promotion und Zeugnisnoten

- 3.1 Alle Lernenden der BM 1 werden **definitiv** aufgenommen.
- 3.2 Die **Promotion** in das nächste Semester erfolgt, wenn:
 - a. die **Gesamtnote mindestens 4,0 beträgt;**
 - b. die Differenz der ungenügenden Noten zur Note 4,0 gesamthaft den Wert 2,0 nicht übersteigt; und
 - c. **nicht mehr als zwei Noten unter 4,0** erteilt wurden.

Ausschluss und Wiederholung eines Schuljahres (BMV Art. 17)

Wer die Promotionsvoraussetzungen nicht erfüllt, wird:

- a. im Falle des Berufsmaturitätsunterrichts während der beruflichen Grundbildung **einmal provisorisch promoviert;** beim zweiten Mal wird er oder sie vom Berufsmaturitätsunterricht ausgeschlossen;

6 Die Wiederholung des Unterrichtsjahres ist **höchstens einmal möglich.**

INTEGRA im Informatikstudium an der BFH

Übergang ins normale Teilzeitstudium

Ablauf Zulassung und Studieneintritt gemäss Kanton/BKD

Zulassung und Studium an den Fachhochschulen

Den INTEGRA-Lernenden wird im 4. Lehrjahr unter dem Status von Externen während rund einem Tag der Besuch von Modulen aus dem ersten Studienjahr ermöglicht. Sie belegen die gleichen Module wie Teilzeitstudierende, haben die gleichen Kompetenzanforderungen zu erfüllen und die gleichen Kompetenznachweise abzulegen. Nach Abschluss des EFZ und dem Erhalt des BM-Zeugnisses werden sie zum Studium zugelassen und direkt im dritten Studiensemester immatrikuliert. Die bereits im INTEGRA-Programm an der Fachhochschule erworbenen Kompetenzen werden anerkannt und angerechnet.

2020.BKD.54589 / 1005037

INTEGRA = Vorgezogener Übergang Berufsbildung – Studium

- ▶ BM-Prüfungen nach 3 Jahren Ausbildung
- ▶ Flexibilisierung + höheres Lerntempo = Zeitersparnis im Kompetenzerwerb
- ▶ Ab 4. Lehrjahr Besuch Module Bachelorstudium (Teilzeit).

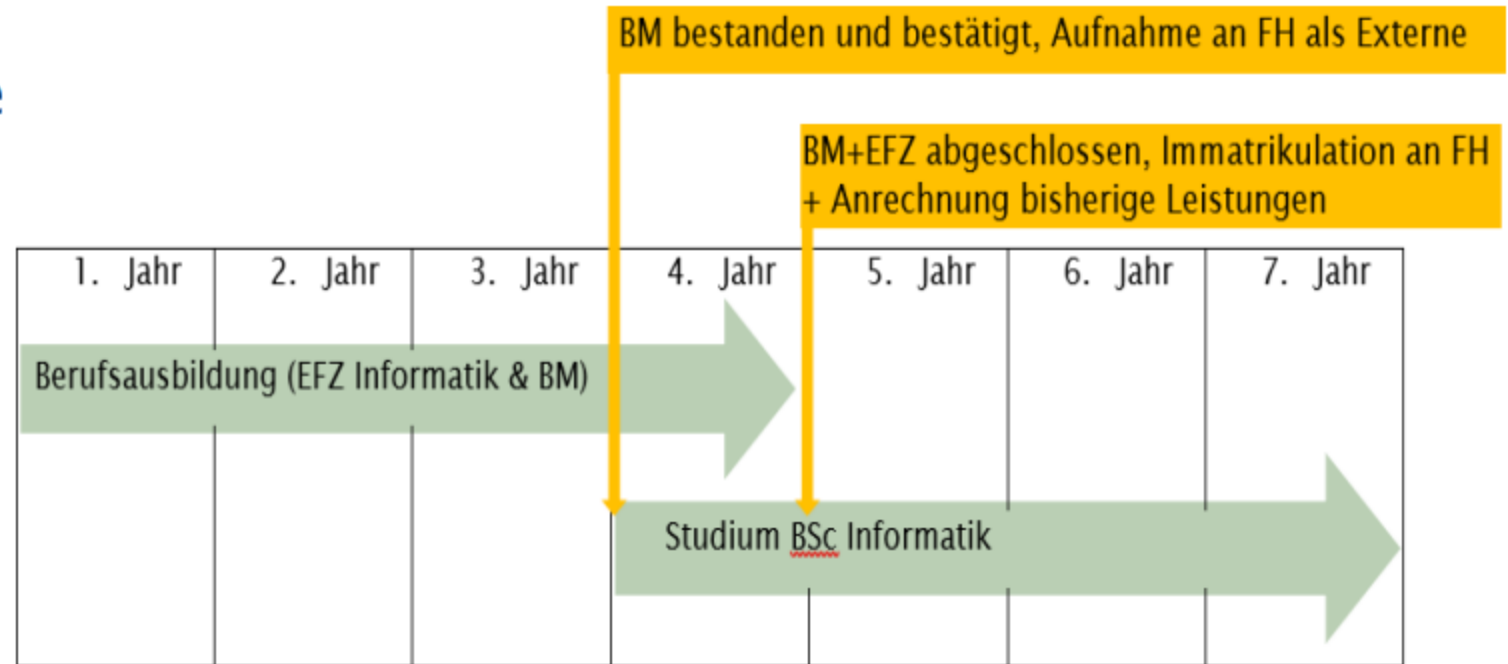


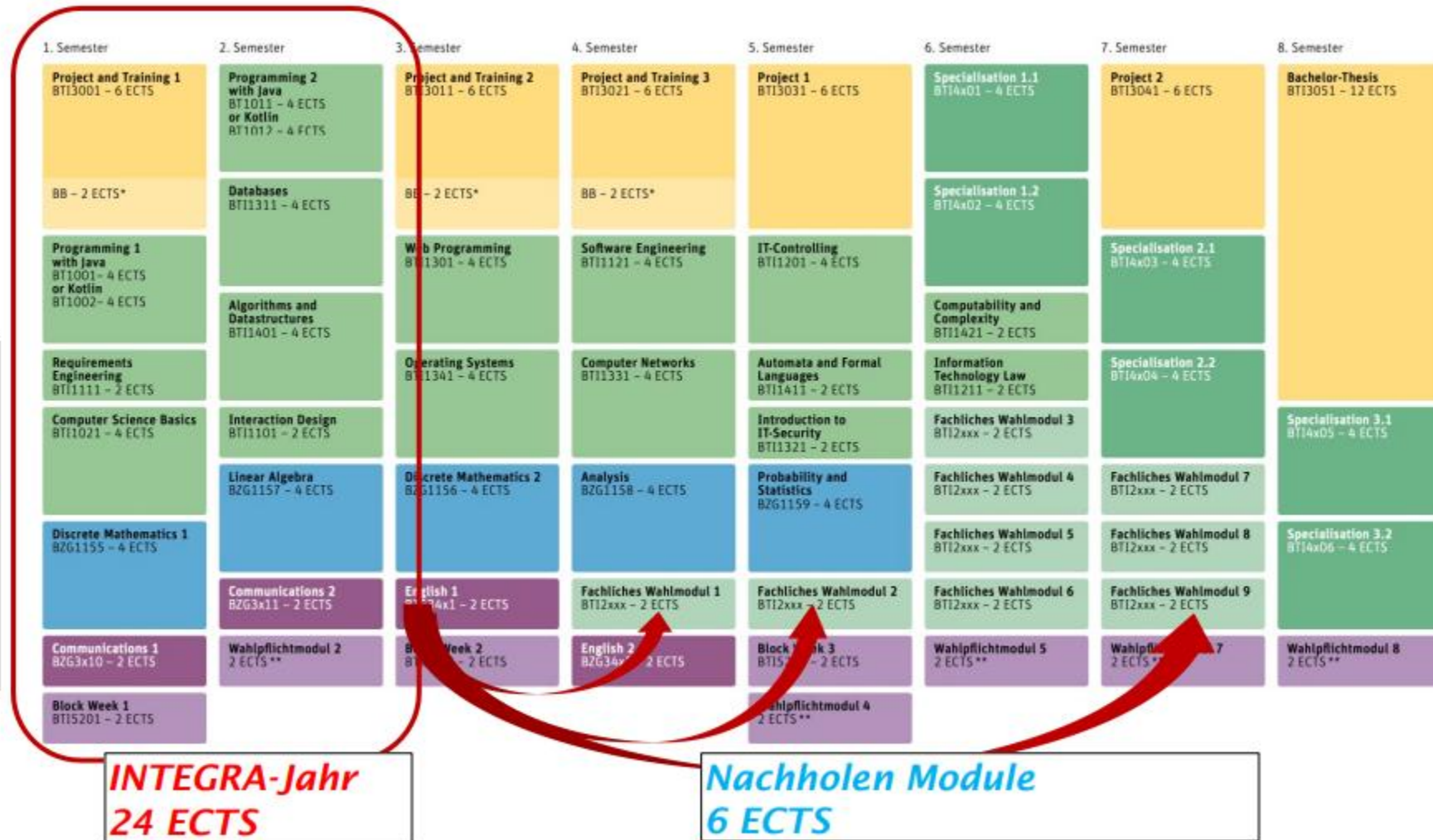
Abb. Integra-Berufsstudium im Teilzeitstudium

Erstes Studienjahr (INTEGRA-Jahr) im Überblick

- ▶ **Anteil Studium BSc (20%)**
 - ▶ Belegung von Modulen während rund 1 Tag pro Woche (Unterrichtstag ist der Montag; reduziertes Modell Teilzeitstudium mit zirka 12 ECTS pro Semester)
 - ▶ Zirka 40% des Unterrichts vor Ort, 30% synchron aus Distanz, 30% asynchron
- ▶ **Anteil Berufsbildung im Betrieb (80%)**
 - ▶ Enthält Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung: praktische Arbeit, als individuelle praktische Arbeit (IPA) im Umfang von 70–90 Stunden
 - ▶ Bedingt Flexibilität/Planung auf Seite Studium (z. B. bei Leistungsnachweisen)
- ▶ **Anteil Berufsfachschule**
 - ▶ Keine Belastung mehr, da abgeschlossen (bei INTEGRA nur im 1.-3. Lehrjahr)
- ▶ **Anteil Berufsmaturitätsschule**
 - ▶ Keine Belastung mehr, da abgeschlossen.

Einbindung ins Fachhochschulstudium (Teilzeitstudium BFH)

**Vorbereitung:
Lernphase**
2./3. Lehrjahr:
Differenz EFZ zu
FH-Kompetenz-
niveau
verringern
16 ECTS



Evaluation

- ▶ INTEGRA-Studierende legen **dieselben Leistungsnachweise** wie nicht-INTEGRA-Studierende ab
- ▶ Die **StudAdmin der BFH** ist für die organisatorischen Kommunikation zuständig, wie Einschreibungen zu Modulen
- ▶ Sämtliche Dokumente werden elektronisch über die **Studienverwaltungsplattform IS-A der BFH** (<https://is-a.bfh.ch>) verarbeitet, eingesammelt und verteilt
- ▶ Die Evaluation dieser Leistungsnachweise erfolgt gleich wie für die Nicht-Integra-Studierenden gemäss dem aktuellen Studien- und Prüfungsreglement für Bachelor-Studiengänge der BFH-TI; die Ergebnisse erfolgen nach dem gültigen Notenschema der BFH-TI

Betreuung/Studienberatung

- ▶ INTEGRA-Studierende verfügen wie Nicht-INTEGRA-Studierende über einen Studienberater oder eine Studienberaterin
- ▶ Diese (regulären Dozierenden aus dem Studiengang) beraten die Studierenden bei allen organisatorischen und arbeitstechnischen Fragen
- ▶ Allen INTEGRA-Studierenden wird i.d.R. dieselbe Person als Studienberater/in zugewiesen, die die spezielle Situation in INTEGRA genau kennt.

Anforderungen an Lernende und Studierende

- INTEGRA ist möglich für Informatiker*in EFZ, Fachrichtung Applikationsentwicklung
- Die Lernenden sind motiviert für diese Ausbildungsform
- Die Promotionsbedingungen der BMS sind erfüllt
 - Empfehlung: geeignet für Lernende, welche praktisch und schulisch gute Leistungen zeigen
- INTEGRA-Lernende besitzen eine gute Auffassungsgabe, können sich gut in ein Team einfügen und haben eine selbständige Arbeitsweise.
- Der definitive Entscheid für INTEGRA wird im Verlaufe des 2. Semesters im 1. Lehrjahr gefällt. Parteien, die den Entscheid fällen: Lernende(r), Lehrbetrieb, BFS, BMS.

Zusammenfassung

- INTEGRA ermöglicht es talentierten Informatik-Lernenden der Fachrichtung Applikationsentwicklung in 7 statt 8 Jahren die Lehre und den berufsbegleitenden Bachelor an der Berner Fachhochschule (Bsc BFH) zu absolvieren
- Die Anforderungen an Lernende im INTEGRA-Programm sind praktisch, schulisch und punkto Motivation hoch
- Ausbildungsbetriebe mit Lernenden im INTEGRA-Programm, müssen die Bereitschaft haben, diese intensiv zu begleiten
- Provisorische Anmeldung bis Ende März 2025:
 - An: martin.frieden@gibb.ch
 - Weitere Informationen:
<https://gibb.ch/grundbildung/integra-komprimierte-informatik-ausbildung>



Haben Sie Fragen?

Martin Frieden, gibb/IET, martin.frieden@gibb.ch

Manuel Rytz, gibb/BMS, manuel.rytz@gibb.ch

Michael Röthlin, Berner Fachhochschule, michael.roethlin@bfh.ch